

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	09.06.2011

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/1374/11) am 01.06.2011**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Hardt:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Herr Manfred Lichtleuchter, Herr Johannes van Bebber, Herr Hans Jürgen Vitenius,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcus Kilian, Herr Stv. Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir,

#### **von der WfW**

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

#### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Matthias Nocke,

#### **von der Polizei**

Herr Schmidt,

#### **von der Presse**

Herr Goergens – WZ,

**von der Verwaltung**

Herr Ehm – R Grünflächen und Forsten

Nicht anwesend sind:

**von der FDP**

Herr Alexander Markus Bialek,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Jörg-Henning Schwerdt.

**Schriftführerin:**

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Die **Bezirksbürgermeisterin** schlägt vor, die beiden nach Aufstellung der Tagesordnung eingegangenen Anträge auf freie Mittel unter TOP 5 zu behandeln.

Die BV ist einverstanden.

## Öffentliche Sitzung

---

1

### Situation auf der Hardt

**Herr Ehm** berichtet über die Zustände auf der Hardt nach dem langen Osterwochenende.

Es gebe nicht allein das Müllproblem – die Gesa reinige inzwischen samstags und sonntags –, sondern viel schwerwiegender seien die Sachbeschädigungen und der zu beobachtende Vandalismus. Das Problem sei zur Chefsache geworden, man habe auch das Rechtsamt zur Klärung rechtlicher Fragen eingeschaltet.

**Herr Schmidt** sieht den hohen Alkoholkonsum als das größte Problem an. Es kämen Gruppen junger Erwachsener auf die Hardt, um sich regelrecht zu betrinken und dann Randalen zu machen.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt fest, dass hier dringend etwas geschehen müsse.

Sie möchte wissen, ob ihre Beobachtung richtig sei, dass sich die Situation nach einer Phase relativer Ruhe wieder verschlimmert habe und fragt, ob die Kontrollen zurückgefahren worden seien.

**Herr Schmidt** erklärt, dass die Kontrollen im gleichen Umfang wie in den vergangenen Jahren durchgeführt würden. Allerdings sei es so, dass die Polizei in den Nachtstunden personell an ihre Grenzen stoße, da ja auch die gesamte Innenstadt überwacht werden müsse.

Die **SPD-Fraktion** verweist auf die bereits angestoßene Initiative zu einem runden Tisch. Nur durch gute Vernetzung sei ein Optimum zu erreichen. Man müsse alles in der Macht stehende tun, um die Situation auf der Hardt unter Kontrolle zu bekommen und den vielen Menschen, die dort wirklich nur feiern wollten, dies auch weiterhin zu ermöglichen.

Die **CDU-Fraktion** regt an, über ein Verbot hochprozentiger alkoholischer Getränke nachzudenken.

**Herr Schmidt** wendet ein, dass dies aber auch rechtlich abgesichert werden müsse.

**Herr Agir** ist der Meinung, dass Verbote nichts bringen würden. Das Verhalten der Menschen müsse sich ändern, deshalb könne man hier nur durch Appelle Erfolge erzielen.

**Herr Beig. Nocke** wendet ein, dass es bei bestimmten Personengruppen manchmal nicht ohne Regeln gehe, die dann allerdings auch kontrolliert werden müssten.

**Herr Streuf** hält es auch für richtiger, an die Einsicht der Menschen zu appellieren. Vielleicht helfe auch der Einsatz von Streetworkern und zivilen Streifen.

Die **Bezirksbürgermeisterin** meint, es solle über ein generelles Alkoholverbot im öffentlichen Raum nachgedacht werden, das dann aber auch kontrolliert werden müsse. Sie hoffe auf die Gespräche der verschiedenen Institutionen und darauf, dass die Hardt wieder zu einem Ort werde, an dem sich Menschen treffen, um miteinander zu feiern, ohne anschließend Müllberge und Zerstörungen zu hinterlassen.

---

2 **Neugestaltung der Kronprinzenallee in Höhe der Barmenia-Versicherung**  
**Vorlage: VO/0226/11**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.06.2011:**

Die Durchführung der Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum zur Instandsetzung und Neuaufteilung eines Teilstückes der Straße Kronprinzenallee werden zu Kosten in Höhe von 115.000,00 € beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

3 **Abbau eines signalgeregelten Fußgängerüberweges an der Briller Straße / Bayreuther Straße**  
**Vorlage: VO/0315/11**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.06.2011:**

Die Vorlage wird vertagt mit der Bitte um eine gemeinsame Ortsbesichtigung mit der BV Elberfeld West.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

4 **Berichte und Mitteilungen**

1. Verkehrsinsel Rheinstraße / Viehhofstraße  
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
2. Haltverbote Cläre-Blaeser-Straße  
- Verfügung R Straßen und Verkehr
3. Verkehrsinformationen WSW
4. Gedenktafel am Mahnmal im Deweerthschen Garten  
- Auszug aus dem Protokoll der Sitzung Kommission für eine Kultur des  
Erinnerns

Die **Geschäftsführerin** weist darauf hin, dass es in der Juli-Sitzung eine entsprechende Vorlage der Verwaltung geben werde.

**Herr Beig. Nocke** erklärt, dass es – um eine Verzögerung in der Vorbereitung der Gedenkveranstaltung zu vermeiden – hilfreich sei, wenn die BV bereits heute signalisieren würde, dass sie mit der Anbringung der Gedenktafel im Deweerthschen Garten einverstanden sei.

Die **BV** ist einverstanden.

5. Kaiser-Wilhelm-Standbild  
- Mitteilung Von der Heydt-Museum
6. Vorübergehende Schließung Stadtbad Johannisberg  
- Mitteilung Sport- und Bäderamt

Die **SPD-Fraktion** kritisiert, dass in den Sommerferien kein einziges Bad in Elberfeld geöffnet habe, da ja auch das Bad am Uellendahl noch nicht wieder zur Verfügung stehe. Sie fragt, ob es nicht möglich sei, die Wartungsarbeiten zumindest etwas zu verkürzen.

**Herr Beig. Nocke** erklärt, dass wegen des Schulschwimmens die Schließung nur in den Sommerferien in Frage komme.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** kann das zwar nachvollziehen, meint aber, dass die Schließung für Kinder aus Elberfelder Familien sehr unglücklich sei, da viele nicht das Geld hätten, um in Urlaub fahren oder Freizeitbäder in der Umgebung besuchen zu können. Außerdem wundert sie, dass bereits jetzt schon wieder so umfangreiche Wartungsarbeiten erforderlich seien. Das Bad sei gerade mal ein Jahr wieder eröffnet.

**Herr Beig. Nocke** erklärt, dass solche Arbeiten nach einem Jahr mit erfreulicherweise sehr hohen Besucherzahlen völlig normal seien.

7. Neuwahl einer Schiedsperson  
- Mitteilung R Einwohnermeldeamt
8. Straßenbauarbeiten in der Burgunder Straße  
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
9. Grundüberholung von Grünanlagen und Kinderspielplätzen 2011  
- Mitteilung R Grünflächen und Forsten
10. Baumfällung Platz der Republik  
- Mitteilung R Grünflächen und Forsten
11. Öffnung der Einbahnstraßen Hofaue und Bembergstraße für Radfahrer  
- Antrag eines Bürgers (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

Die **SPD-Fraktion** spricht sich dafür aus, diesen Vorschlag mit der Neuordnung des Verkehrs zur Andienung des neuen Parkhauses abzustimmen.

12. Einladung zur Mitgliederversammlung Förderverein Schwimmoper
13. **Herr Stv. Kring** teilt mit, dass die AWG den Wertstoffcontainerstandplatz in der Ottenbrucher Straße einziehen wird. Er schlägt vor, die dann freiwerdenden Parkplätze als Bewohnerparkplätze auszuweisen.

Die **BV** ist einverstanden.

Die **Bezirksbürgermeisterin** berichtet,

14. dass der Oberbürgermeister Ende September/Anfang Oktober wieder einen Rundgang durch Elberfeld machen möchte.
15. Preßburger Treppe
16. dass es bezüglich der Außengastronomie evtl. eine Kartierung der Innenstadt geben werde, die in der BV vorgestellt werden solle.
17. **Herr Kirch** bittet um eine Geschwindigkeitsmessung an der Kronprinzenallee/Am Sandholz.

18. **Herr Degen** stellt fest, dass an der Chlodwigstraße/Unterer Griffenberg ein Durchfahrtsverbotsschild umgeknickt sei.

**Frau Stv. Siller** bittet

19. um Vorstellung des neuen Angstraumkonzeptes der Stadt Wuppertal.
20. den Sand auf dem Kinderspielplatz Platz der Republik zu reinigen.
21. **Herr Stv. Kring** berichtet, dass eine private Initiative um Frau Alexander plane, die Wolkenburgtreppe wieder instandzusetzen. Nach deren Aussage sei das mit relativ geringen Mitteln möglich. Evtl. werde es die Bitte an die BV geben, Mittel für Material zur Verfügung zu stellen.

---

**5 Freie Mittel**

**Herr Vitenius** regt an, in der Juli-Sitzung zu beraten, ob die BV auch in diesem Jahr Vorstellungen des Kinder- und Jugendtheaters für Elberfelder Grundschulkinder bucht.

---

**5.1 Antrag Stolpersteine**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.06.2011:**

Die Bezirksvertretung bewilligt für die Anbringung von drei Stolpersteinen einen Betrag in Höhe von 285 € aus den freien Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5.2 Antrag Wupperpride e.V.**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 01.06.2011:**

Die Bezirksvertretung bewilligt Wupperpride e.V. für die Durchführung des Wuppertaler Christopher Street Days einen Betrag in Höhe von 1.500 € aus den freien Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit